



Ostwind – Newsletter September 2012

Erkundungswanderung zur Europäischen Urwaldroute in Niederösterreich

Am 6. und 7. Oktober 2012 werden wir mehrere Teilstrecken des möglichen Wegeverlaufs im Abschnitt Nebelstein - Urwald Zofin - Thayatal in Niederösterreich und teilweise auch in Tschechien erkunden. Wir starten am Samstag um 10:00 Uhr bei der Nebelstein-Hütte, Infos unter <http://huetten.alpenverein.at/huettenHome/DE/Home/index.php?huettenNr=0160> , GPS: N 48° 40,373', E 14° 46,730'.

Zu den Teilstrecken gehören am Samstag:

- Urwald Zofin in Tschechien (einer der ältesten Urwälder Europas)
- Gipfelrundweg Mandelstein
- Naturpark Dobersberg

und am Sonntag

- Nationalpark Thayatal/Podyjl.

Zwischenstücke bewältigen wir mit den uns zur Verfügung stehenden PKWs. Übernachtung in Drosendorf, z. B. www.hotel-hammerschmiede.at (37,- € im EZ), Telefon 0043-(0)2915-2334. Für die Reservierung eines Zimmers ist jeder Mitwanderer selbst verantwortlich.

Anmeldungen bitte bei Gerd Simon vom Österreichischen Alpenverein und Projektleiter des Nordwaldkammweges (<http://www.alpenverein-freistadt.at/nwkw.htm>): gSimon@gmx.net, Telefon: +43699-81250366
oder bei: dagmar.everding@ostwind-ev.de, Telefon: 0177-4597867.

Das Netzwerk für die Europäische Urwaldroute wächst weiter

Einen Teil des Routenabschnitts: Bayerischer Wald in Deutschland und Böhmerwald sowohl in Österreich als auch in Tschechien testeten Gerd Simon (ÖAV) und Dagmar Everding (Ostwind e. V.) im Juli diesen Jahres. Sie besuchten das Informationszentrum des Urwalds Boubin im tschechischen Nationalpark Sumava, testeten die Verbindung vom Gipfel Boubin zum Nordwaldkammweg an der bayerisch/österreichischen Grenze (Dreisesselberg) und planten den Anschluss zum Nationalparkzentrum Bayerischer Wald am Lusen.

Neues aus der Karpaten Region

Schon viele Jahre besuchen Gäste aus Deutschland die Huzulen-Märkte in Jaremsche. Hier werden Handarbeiten aus der Region angeboten: Bilder, Teppiche, gestickte Hemden, verschiedene Holz- und Lederarbeiten. Ein neuer Trend der letzten Jahre ist die huzulische Keramik. Verschiedene Arten der Herstellung, Formen und Stile überraschen die Besucher. Die Verkäufer erzählen ihren Kunden die Geschichte der Keramik, geben gerne Kontaktdaten der Handwerker und auch Ratschläge beim Kauf. Man hat den Eindruck, nicht nur auf einem Markt, sondern auch im Museum oder bei der Vorlesung in der Kunstakademie zu sein. Viele Verkäufer haben Kunst studiert und sich mangels anderer Jobs entschieden, Kunsthandwerk zu verkaufen.

Olga Kusewytsh hat in diesem Sommer Informationen über die Keramik gesammelt und auf den Huzulen-Märkten Interviews mit den Verkäufern geführt. Wer sich für dieses Thema interessiert, sollte mit Olga Kontakt aufnehmen: olga.kusewytsh@ostwind-ev.de.

Kontakt:

Ostwind e. V., Rheinlandstr. 21, 87437 Kempten, Tel. 0831-5707144,
Dr. Dagmar Everding, dagmar.everding@ostwind-ev.de; Tel. mobil: 0177-4597867

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Harald Kugel, Berliner Str. 43, 45145 Essen